



Ausgezeichnet: (von links unten nach rechts oben) Georg Rankers (bester Finanzberater), Dr. Dirk Klee (beste Fondsgesellschaft), Peter Hanus (beste Versicherungsinnovation), Nader Purschaker (beste Fondsinnovation), Christoph Kahl (bester Fondsinitiator), Dr. Jens Ehrhardt (beste Fondsboutique), Eric Wiese (bester Vermögensverwalter), Hans-Olov Bornemann (bester Fondsmanager), Ben Lipps (Unternehmer des Jahres), Horst Popp (Gewinner des Nachhaltigkeitsawards), Achim Küssner (Aufsteiger des Jahres), Kemal Bagci und Klaus Oppermann (beste Derivateinnovationen) und Gastgeber Dr. Frank-B. Werner, Geschäftsführer der Axel Springer Financial Media

Die Runde der Sieger

€uro-Awards | Zum 16. Mal zeichneten €uro, €uro am Sonntag und Fonds & Co die besten Köpfe der Finanzbranche aus. Zwölf Preisträger, die auch in der Krise brillierten

VON STEFAN RULLKÖTTER

Rauschende Feste in Zeiten der Finanzkrise zu feiern, scheint nicht angemessen. €uro und seine Schwesternmagazine verzichteten deshalb dieses Jahr auf die große Gala, in deren Rahmen traditionell die besten Köpfe der Finanzbranche geehrt werden.

Die zwölf Preisträger (Einzelpor­träts ab Seite 34) nahmen stattdessen ihre Auszeichnungen bei einem Abendessen im 27. Stock des Japan-Towers hoch

über den Dächern Mainhattans entgegen. Die behagliche Club-Atmosphäre einer kurzfristig umfunktionierten Bankenkantine ließ Siegern und €uro-Redakteuren viel Raum für den Austausch.

Mit Blick auf die benachbarten Türme der Großbanken sparte Nader Purschaker, Geschäftsführer von Metzler Investment, nicht mit Kritik am Diktat des schnellen Gelds. Die Konzeption des als Fondsinnovation des Jahres ausgezeichneten

Nordea 1 Long/Short MI Fund habe Jahre in Anspruch genommen. „Wir müssen weder schnell sein noch 25 Prozent Eigenkapitalrendite versprechen, sondern haben gelernt, über Generationen zu denken“, erklärte Purschaker.

Auch Horst Popp, der als Vorstandschef der Umweltbank den Nachhaltigkeitsaward mit nach Hause nahm, fordert die Rückbesinnung auf „einfache Kaufmanns- und Unternehmertugenden“.



Unternehmer des Jahres: Ben Lipps, Vorstandsvorsitzender des Dialyse- und DAX-Konzerns Fresenius Medical Care (Bad Homburg), zeigte sich gegen die Verwerfungen der Finanzkrise weitgehend immun



Kunst der Innovation: Sven Kurz (2.v.l.) und Nader Purschaker (3.v.l.) von Metzler Investment erhielten von Ulrich Freund (l., DZ Bank) und Matthias Schirpke (IP Concept) zusätzlich ein Kunstwerk



Beste Finanzberater: Georg Rankers (Mi.), Sponsoren (v.l.) Thomas Fidlth (Dt. Anleger Fernsehen), Martin Stenger (Aspecta), Ewald Saathoff (biw Bank), Ralf Tanzer (Jung, DMS & Cie.), Ingo Ahrens (Robeco)



Geteilte Freude: Klaus Oppermann (Commerzbank, 2.v.l.) und Kemal Ragei (DWS CO, 2.v.l.) wurden von Thomas Kolb (Scoach, l.) und Dr. Frank-B. Werner (r.) für ihre Derivate-Innovationen geehrt

Statt, wie in der Bankenszene zu häufig geschehen, „das Blaue vom Himmel herunter zu versprechen“, müsse man Fehler nutzen, um daraus zu lernen. „Nur so wird es gelingen, dass aus Lehrgeld in Zukunft Profite werden.“


Umdenken lohnt sich. Ob die Appelle der Preisträger helfen, eine „Zeitgeistwende“ hin zu Solidität und Traditionsbewusstsein zu vollziehen? Darauf hofft jedenfalls Achim Küssner von Schroders Investment Management (Aufsteiger des Jahres): „Wer in der Vergangenheit die Gier aus- und den gesunden Menschenverstand eingeblendet hat, konnte die Krise glimpflich überstehen.“

Bestes Beispiel dafür ist Christoph Kahl, Jamestown-Gründer und Fondsinitiator des Jahres. Als Anbieter von Geschlossenen US-Immobilienfonds operierte Jamestown „im Auge des Sub-

prime-Hurrikans“, hatte aber durch den rechtzeitigen Verkauf von Fondsobjekten den Anlegern hohe Gewinne gesichert.

Da Profite vergangenes Jahr eher die Ausnahme waren, erzielten Preisträger wie der Fondsmanager des Jahres, Hans-Olov Bornemann von SEB Asset Management, oder der Finanzberater des Jahres, Georg Rankers, ihre herausragenden Renditen nicht von ungefähr auch mit Wetten auf fallende Kurse.

Strategen wie Jens Ehrhardt (Fondsboutique des Jahres) oder Eric Wiese (Vermögensverwalter des Jahres) erhielten ihre Preise dagegen für ihre langfristig bewährten Anlagekonzepte.

„In Krisenzeiten gibt es eben auch Goldene Bullen für diejenigen, die mit einem blauen Auge davonkommen“, resümierte Frank-B. Werner, Geschäftsführer der Axel Springer Financial Media, einen feierlichen Abend. 

Sponsoren und Partner



Finanzberater des Jahres



Fondsinnovation des Jahres



Die Besten der Besten

Preisträger | Erst wenn die Ebbe kommt, sieht man, wer nackt schwimmt. Die Weisheit der US-Investmentlegende Warren Buffett gilt auch für die Gewinner des Goldenen Bullens: Sie haben trotz Finanzkrise eine beeindruckend gute Figur gemacht. Das sind die Gewinner der Euro-Awards



Unternehmer des Jahres

Ben Lipps, Fresenius Medical Care

Dieser Mann ist ein Superlativ: Der einzige US-Amerikaner unter den DAX-30-Chefs ist mit seinen 68 Jahren nicht nur der älteste, sondern auch der dienstälteste unter ihnen. Seit 1997 steht er dem Weltmarktführer für Dialyse-Technik vor. Und jedes Jahr steigerte FMC die Umsätze und Gewinne. Elf Rekordjahre in Folge – auch das ist einsame Spitze.



Fondsmanager des Jahres

Hans-Olov Bornemann, SEB Asset Management

Im schwierigen Börsenjahr 2008 erzielte Hans-Olov Bornemann ein Plus von 24,5 Prozent. Seinen Fonds SEB Asset Selection Fund investiert er in Aktien, Anleihen, Rohstoffe sowie Währungen und kann dabei sowohl auf steigende als auch auf fallende Kurse setzen. Diese Option macht den Fonds wetterfest für alle Lagen.



Fondsgesellschaft des Jahres

Dirk Klee, Barclays Global Investors – iShares

Die iShares-ETFs des Marktführers in Deutschland waren in diesem Jahr kaum zu schlagen. Unter den großen Anbietern mit mehr als 30 Fonds im Portfolio weist die Palette die meisten preisgekrönten Fonds auf. Durchschnittlich 12,1 Prozent oder etwa jeder achte ETF erhielt 2008 einen Euro-FundAward.



Fonds-Innovation des Jahres

Ulf Herold, Metzler Investment

Der Nordea 1 Heracles Long/Short MI Fund von Metzler Investment kann in steigenden und fallenden Märkten Geld verdienen. Das Anlageuniversum umfasst 50 Aktien-, Renten- und Währungsmärkte. Die von Metzler Investment entwickelte Innovation hat gut funktioniert: Von März bis Dezember 2008 wurden 8,6 Prozent Rendite erzielt.



Finanzberater des Jahres

Georg Rankers, Rankers Finanzstrategien

50 Prozent der Punkte aus einem Fragenteil der SMI Steinbeis-Hochschule Berlin, 50 Prozent der Punkte aus einem Depotteil – der Finanzberater des Jahres muss in Theorie und Praxis überzeugen. Nach vielen Top-10-Platzierungen in den vergangenen Jahren hat sich Georg Rankers den Titel 2008 verdient.



Derivate-Innovatoren des Jahres

Klaus Oppermann, Commerzbank (links), und Kemal Bagci, DWS GO

Ihre Institute brachten kurz nach der Pleite des US-Investmenthauses Lehman Brothers fast zeitgleich Zertifikate ohne Emittentenrisiko auf den Markt. Für diese Konzeptionen im Sinne der Anleger erhielten die beiden Experten jeweils den Goldenen Bullen für die besten Derivate-Innovationen.



Fondsboutique des Jahres

Dr. Jens Ehrhardt, DJE Kapital

Seit Jahren gehört der Pullacher zu den besten Vermögensverwaltern Deutschlands – auch 2008. Seine Fondspalette weist die beste Erfolgsquote unter den Anbietern mit weniger als 30 Fonds auf. Einen FundAward erhielten 26,6 Prozent der von DJE gemanagten Produkte. Herausragend waren die Ergebnisse über drei und fünf Jahre.



Fondsinitiator des Jahres

Christoph Kahl, Jamestown

Sieger der Geschlossenen Fonds ist der mit 65 000 Investoren und 31 Beteiligungsprojekten unangefochtene Marktführer bei USA-Auslandsbeteiligungen. Rechtzeitig vor der Finanzkrise hat der US-Spezialist durch Verkäufe bei 26 Fonds die Gewinne gesichert. Anleger konnten sich so über jährliche Renditen zwischen 8,5 und 34,5 Prozent freuen.



Vermögensverwalter des Jahres

Eric Wiese, Hamburger Vermögen

22 Vermögensverwalter nahmen 2008 am Euro-Wettbewerb „Fonds-Meisterschaft“ teil. Am Ende hatte die HHVM Hamburger Vermögen die Nase vorn. Mit einem Minus von „nur“ 18 Prozent ließ Eric Wiese die Konkurrenz hinter sich. Mit Spitzenplätzen schon in den vergangenen Jahren bewiesen die Hamburger: Ihr Erfolg ist kein Zufall.



Aufsteiger des Jahres

Achim Küssner, Schroders

Elf seiner Fonds konnten 2008 einen Euro-FundAward ergattern und sich über ein, drei oder fünf Jahre auf den ersten drei Rängen ihrer Anlagekategorie platzieren. Gegenüber dem Vorjahr, als Schroders immerhin auch schon sechs FundAwards abräumen konnte, ist das die größte Steigerung aller großen Fondsgesellschaften.



Versicherungsinnovation des Jahres

Peter Hanus, Provinzial NordWest

Eine Jury aus sechs Experten kürte die von der Provinzial NordWest Lebensversicherung entwickelte Pflegerentenoption zum innovativsten Produkt. Wer bei den Kiefern eine private Rentenversicherung abschließt, erhöht durch diese Option seine private Altersrente bis auf das Doppelte, falls vor Rentenbeginn der Pflegefall (ab Stufe 1) eintritt.



Nachhaltigkeits-Award des Jahres

Horst Popp, Umweltbank Sein Institut gehörte 2008 zu den wenigen Banken, deren Aktien keinen Kursverlust erlitten, sondern sogar einen kleinen Gewinn verbuchten. Sie war damit die beste Aktie im internationalen „grünen“ nx-25-Index. Das Vertrauen der Kunden ist messbar. Die Zahl der Konten stieg 2008 von 60 000 auf 68 000. Grüne Geldanlage, ohne rote Zahlen.